

auswärtigen Besitzes verlustig gegangen, da die natürlichen Hilfsmittel des Landes selbst zu gering waren, die über vier Erdteile ausgebreitete Weltmacht gegen die erwachsenen Feinde zu stützen. Die Niederlande und Neapel haben sich schon seit Jahrhunderten von Spanien losgerissen; zu Anfang des 19. Jahrhunderts sind dessen Besitzungen in Süd- und Mittelamerika abgefallen und in jüngster Zeit verlor es Kuba und die Philippinen; unbedeutende Küstenstriche an der Westküste von Afrika und einige afrikanische Inseln sind die einzigen Reste der einst so gewaltigen Kolonialmacht. Über der Gier nach Gewinn wurde die Arbeit in der Heimat vernachlässigt und die stolzen Kastilianer, welche die führende Rolle in Europa beanspruchten, wurden von England und Frankreich überflügelt.

Gegenwärtige Stellung Spaniens. Heute zählt Spanien, das zur Zeit der Römerherrschaft wohl an 40 Mill. E. hatte, nur mehr 18 Mill. und seine wirtschaftliche Bedeutung ist gering. Immerhin lebt auch heute noch auf manchen Gebieten spanischer Einfluß fort. Das Zeremoniell an den Höfen entstammt Spanien, die Dramen eines Calderon und Lope gelten noch immer als Meisterwerke der Dichtkunst und in Murillo besitzt die Malerei einen ihrer hervorragendsten Vertreter.

Siedelungen. Die größeren Siedelungen des Landes liegen, abgesehen von der Hauptstadt, in den fruchtbaren Küstenprovinzen, an der See oder an den Flüssen und ihren Mündungen. Die wichtigeren Hafenplätze sind Cadix, Malaga, Valencia, in paradiesischer Umgebung, und Barcelona, über $\frac{1}{2}$ Mill. E. Gibraltar an der gleichnamigen Meeresstraße ist britisch. Am Guadalquivir und in Granada sind herrliche Baudenkmäler aus der Glanzzeit der arabischen Herrschaft erhalten, so in Sevilla der maurische Palast Alkassar und in Granada die feenhafte Alhambra. Der Sitz des arabischen Kalifats war Cordova, das 1 Mill. E. hatte. Auf der kastilischen Hochebene liegt in steppenartiger Umgebung die Hauptstadt Madrid, über $\frac{1}{2}$ Mill. E.

Das Königreich Portugal.

92000 qkm, $5\frac{1}{2}$ Mill. E., auf 1 qkm 57.

Auch Portugals Größe gehört der Vergangenheit an. Gleich Spanien war es im 16. Jahrhundert eine Seemacht ersten Ranges mit reichem überseeischen Besitze in Amerika, wo es Brasilien inne hatte, und in Asien. Gegenwärtig beschränkt sich sein Kolonialbesitz hauptsächlich auf Teile an der Ost- und Westküste von Afrika und einige afrikanische Inseln. Den regsten Verkehr unterhält es mit England, von dem es auch finanziell in großer Abhängigkeit ist. Die beiden größten Wohnorte sind Lissabon (360000 E.), die Hauptstadt des Königreichs, an der Mündung des Tago, und Porto an der Mündung des Douro, Hauptausfuhrplatz des feurigen Portweins.

Die Südosteuropäische Halbinsel (Balkanhalbinsel).

450000 qkm, 17 Mill. E.

Geschichtliche und gegenwärtige Bedeutung. Die Südosteuropäische Halbinsel steht hinter der Pyrenäenhalbinsel an Bevölkerungszahl und weltwirtschaftlicher Be-